



KIESELMANN
FLUID PROCESS GROUP

Betriebsanleitung

- Original -

GEMBRA

Aseptik 2-Wege-Umstellventil

Typ: 584x



KIESELMANN GmbH

Paul-Kieselmann-Str.4-10
D - 75438 Knittlingen

☎ +49 (0) 7043 371-0 • Fax: +49 (0) 7043 371-125
www.kieselmann.de • sales@kieselmann.de

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis.....	1
2.	Informationen zu Ihrer Sicherheit.....	2
3.	Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung.....	2
4.	Sicherheitshinweise.....	3
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
4.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	3
4.3	Allgemeine Hinweise.....	3
5.	Funktion.....	4
5.1	Funktionsbeschreibung.....	4
5.1.1	Antrieb: luftöffnend - federschließend (Lö-Fs).....	4
5.1.2	Antrieb: federöffnend - luftschießend (Fö-Ls).....	4
5.1.3	Antrieb: luftöffnend - luftschießend (Lö-Ls).....	4
6.	Einbauhinweise.....	4
6.1	Einbaurichtlinien.....	4
6.2	Schweißrichtlinien.....	4
7.	Instandhaltung.....	4
7.1	Wartung.....	4
7.2	Reinigung.....	4
8.	Technische Daten.....	5
9.	Ansteuerungs- und Abfragesysteme.....	5
9.1	Steuerkopf -optional-.....	5
9.2	Endschalteraufnahme -optional-.....	5
10.	Pneumatische Ventilansteuerung.....	6
10.1	Antrieb: luftöffnend - federschließend (Lö-Fs).....	6
10.2	Antrieb: federöffnend - luftschießend (Fö-Ls).....	6
10.3	Antrieb: luftöffnend - luftschießend (Lö-Ls).....	6
11.	Demontage und Montage.....	7
11.1	Ausbau Ventileinsatz VE.....	7
11.2	Dichtungsausbau.....	7
11.3	Montage.....	7
11.4	Montage k-flex - Dichtring (D2).....	7
11.5	Einbau Dichtring (D1) (D2).....	7
11.6	Ventileinsatz (VE) in das Ventilgehäuse (VG) einbauen.....	8
12.	Zeichnungen.....	9
12.1	Abmessungen.....	9
13.	Klassifizierung.....	11
13.1	Aufbau der Artikelnummer.....	11
14.	Stücklisten.....	12
14.1	Aseptik 2-Wege-Umstellventil GEMBRA (1.4404 / AISI316L).....	12
14.2	Ventileinsätze Aseptik 2-Wege-Umstellventil GEMBRA (1.4404 / AISI316L)...	13
15.	Einbauerklärung.....	14

2. Informationen zu Ihrer Sicherheit

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt von KIESELMANN entschieden haben. Unsere Produkte bieten Ihnen bei ordnungsgemäßem Einsatz und entsprechender Wartung langjährigen, zuverlässigen Einsatz.

Lesen Sie vor Montage und Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Dies ermöglicht Ihnen eine zuverlässige, sichere Funktion dieses Produktes bzw. Ihrer Anlage. Bedenken Sie, dass unsachgemäße Benutzung von Prozesskomponenten zu großen materiellen- und Personenschäden führen können.




Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung, unsachgemäßer Inbetriebnahme, Handhabung oder Fremdeingriff verursacht werden, erlischt Ihre Garantie und Gewährleistung!

Unsere Produkte werden mit großer Sorgfalt hergestellt, montiert und geprüft. Sollte es dennoch einmal Grund zur Beanstandung geben, werden wir Sie selbstverständlich im Rahmen unserer Gewährleistungen zufrieden stellen. Auch nach Ablauf der Gewährleistung sind wir für Sie da.

Darüber hinaus finden Sie alle notwendigen Hinweise und Ersatzteildaten für die Wartung in dieser Bedienungsanleitung. Sollten Sie die Wartung nicht selbst vornehmen wollen, steht Ihnen gerne der KIESELMANN-Service zur Verfügung.

3. Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung

Hinweise finden Sie unter dem Punkt Sicherheitshinweise oder direkt vor der jeweiligen Handlungsanweisung. Die Hinweise sind hervorgehoben durch ein Gefahrensymbol und ein Signalwort. Texte neben diesen Symbolen unbedingt lesen und beachten, erst danach im Text weitergehen und mit der Handhabung am Ventil fortfahren.

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen kann.
	ACHTUNG	Gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder Sachschäden führen kann.
	HINWEIS	Bezeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Informationen.



4. Sicherheitshinweise

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Ventil wird eingesetzt als pneum. gesteuertes Absperrventil für Flüssigkeits- und Gasströme in der Lebensmittel-, Getränke-, pharmazeutischen- und chemischen Industrie.
Das Ventil ist ausgelegt für Medieneigenschaften nach Art. 9 der DGRL 97/23/EG für die Gruppe 2 (Mediumszustand gasförmig oder flüssig).



ACHTUNG

- Zur Vermeidung von Gefahren und Beschädigungen ist die Armatur entsprechend den in der Betriebsanweisung angeführten Sicherheitshinweise und technischen Daten einzusetzen.

4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

- Gefahr durch quetschen oder abtrennen von Gliedmassen.
Bei pneum. Betätigung nicht in das Ventilgehäuse oder in die Laterne hineinfassen.
- Durch den Ausbau des Ventiles sowie Ventilbaugruppen aus der Anlage können ausströmende Flüssigkeiten oder Gase Verletzungen verursachen.
Ausbau erst dann vornehmen, wenn mit absoluter Sicherheit die Anlage druck-, flüssigkeits- und gasfrei entlastet ist.
- Gefahr durch Verbrühungen und Verätzungen an Körperteilen durch ausfließende Flüssigkeiten aus dem Leckageablauf (L) (Abb. 8 /Seite 9).
Generell sind am Leckageablauf (L) spritzfreie Abflussvorrichtungen anzubringen.
- Der Antrieb ist demontierbar. Unfallgefahr durch vorgespannte Druckfeder. Gesonderte Montageanleitung beachten. Wir empfehlen die Antriebswartungen werkseitig durchführen zu lassen.



ACHTUNG

- Bei der Demontage der Verschlussklammer kann der federvorgespannte Ventileinsatz durch eine Hubbewegung in Richtung 'X' (Abb. 8 /Seite 9) Verletzungen verursachen.
Zuerst Ventil pneum. öffnen, danach die Verschlussklammer abschrauben.
- Um Luftleckagen zu vermeiden, nur pneumatische Anschlusssteile mit einer Abdichtung über einen O-Ring zur Planfläche benutzen.
- Bei der Montage der Verschlussklammer darf das max. Drehmoment nicht überschritten werden (siehe technische Daten).
- Installation- und produktionsbedingte äußere Kräfteinwirkungen auf das Gehäuse sind zu vermeiden.

4.3 Allgemeine Hinweise



HINWEIS

- Alle Angaben entsprechen dem Stand der Entwicklung. Änderungen im Rahmen von technischen Weiterentwicklungen sind vorbehalten.

5. Funktion



Abb. 1

5.1 Funktionsbeschreibung

Das Ventil wird eingesetzt als pneum. gesteuertes Absperrventil. Die Leckageerkennung erfolgt über den Leckageablauf (L) an der Laterne.

5.1.1 Antrieb: luftöffnend - federschließend (LÖ-Fs)

Das Ventil öffnet mit Steuerluft und schließt mit Federkraft durch einen Hubantrieb.

5.1.2 Antrieb: federöffnend - luftschießend (FÖ-Ls)

Das Ventil öffnet mit Federkraft und schließt mit Steuerluft durch einen Hubantrieb.

5.1.3 Antrieb: luftöffnend - luftschießend (LÖ-Ls)

Das Ventil öffnet und schließt mit Steuerluft durch einen Hubantrieb.

6. Einbauhinweise

6.1 Einbaurichtlinien

Das Ventil ist vorzugsweise vertikal mit dem Antrieb nach oben in Rohrleitungen einzubauen. Flüssigkeiten müssen frei aus dem Gehäuse abfließen können. Um Schäden vorzubeugen, muss die Rohrleitungseinbindung spannungsfrei erfolgen.

6.2 Schweißrichtlinien

- Generell sind Dichtungselemente, integriert in Schweißbauteile, vor dem Schweißen auszubauen.
- Zur Vermeidung von Schäden sollten Schweißarbeiten nur von geprüftem Personal (EN287) durchgeführt werden.
- Schweißverfahren WIG anwenden.



HINWEIS

Verunreinigungen können Beschädigungen an den Dichtflächen und Dichtungen verursachen. Vor der Montage Gehäuse innen gründlich reinigen.

7. Instandhaltung

7.1 Wartung

Die Wartungsintervalle sind von den Betriebsbedingungen abhängig:

- Temperatur und Temperaturintervalle
- Produkt und Reinigungsmedium
- Druck
- Schalthäufigkeit

Es wird empfohlen die Dichtungen präventiv im 2-jährigen Zyklus zu wechseln, wobei nach Zustand der Dichtung längere Wartungsintervalle vom Anwender festzulegen sind.



HINWEIS

EPDM; Viton; K-flex; NBR; HNBR
Silikon
Gewinde



Schmierstoffempfehlung

Klüber Paraliq GTE703*
Klüber Sintheso pro AA2*
Interflon Food*

*) Wird die Armatur zur Lebensmittel- oder Getränkeherstellung eingesetzt, dürfen nur Schmierstoffe verwendet werden die dafür zugelassen sind. Bitte beachten Sie die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter der Schmierstoffhersteller.

7.2 Reinigung

Die Reinigung der oberen und unteren produktberührten Bauteile erfolgt mit der Rohrleitungsreinigung.

8. Technische Daten

Bauart:	Aseptik 2-Wege-Umstellventil					
Baugröße:	DN 40 - DN 80					
Anschluss:	Schweißende DIN11850 Reihe 2					
Temperaturbereiche:	<ul style="list-style-type: none"> • Umgebungstemperatur: +4° bis +45°C • Produkttemperatur: +0° bis +95°C medienabhängig • Sterilisationstemperatur: +140°C kurzzeitig (30min) 					
Betriebsdruck:	6 bar					
Reinigungsdruck:	3 bar					
Druckschlagfestigkeit:	30 bar					
Vakuum:	1,5 - 10 ⁻⁶ mbar x ^L / _S (Prüfdruck 0,5 mbar)					
Steuerluftdruck:	5,5 - 8,0 bar					
Steuerluftqualität:	ISO 8573-1 : 2001 Güteklasse 3					
Werkstoff:	produktberührt		nicht produktberührt			
Edelstahl:	1.4404 / AISI316L		1.4301 / AISI304			
Oberflächen:	RA ≤0,8µm e-pol.		metallisch blank, e-pol.			
Dichtungen:	k-flex (FDA) 150°C EPDM (FDA) 140°C PTFE		EPDM			
Anziehdrehmoment:	Verschlussklammer Nennweite					
Drehmoment in Nm	DN25	DN 40	DN 50	DN 65	DN 80	DN100
	-	15	15	25	20	-
Ventilhub (mm):	DN25	DN 40	DN 50	DN 65	DN 80	DN100
Haupthub	-	16	16	19	25	-

9. Ansteuerungs- und Abfragesysteme

9.1 Steuerkopf -optional-

Für die Erfassung der Ventilstellungen und deren Ansteuerung, können nach Bedarf modulare Steuerkopfsysteme am Antrieb montiert werden. Als Standard werden geschlossene Systeme mit SPS oder ASI-Bus- Anschaltelektronik und integrierten 3/2-Wege-Magnetventilen angeboten. Für robuste Betriebsbedingungen empfehlen wir den Einsatz einer Edelstahlhaube.

9.2 Endschaleraufnahme -optional-

Zur Erfassung der Ventilstellungen über induktive Initiatoren kann eine Endschaleraufnahme auf dem Antrieb montiert werden. Die Abfrage erfolgt über die Position der Kolbenstange.

10. Pneumatische Ventilansteuerung

10.1 Antrieb: luftöffnend - federschließend (Lö-Fs)

Ventilfunktionen	Pneum. Ansteuerung mit Magnetventilen im Steuerkopf (Abb. 2 /Seite 6)	Pneum. Ansteuerung durch externe Magnetventilen (Abb. 2 /Seite 6)
Ventil "AUF"	Steuerzuluft P → MV1 → LA2 Ventil öffnet durch Druckluft	Steuerzuluft ext. MV → LA2 Ventil öffnet durch Druckluft
Ventil "ZU"	Entlüftung LA2 → MV1 → R Ventil schließt durch Federkraft	Entlüftung LA2 → ext. MV Ventil schließt durch Federkraft

10.2 Antrieb: federöffnend - luftschließend (Fö-Ls)

Ventilfunktionen	Pneum. Ansteuerung mit Magnetventilen im Steuerkopf (Abb. 2 /Seite 6)	Pneum. Ansteuerung durch externe Magnetventilen (Abb. 2 /Seite 6)
Ventil "ZU"	Steuerzuluft P → MV1 → LA1 Ventil schließt durch Druckluft	Steuerzuluft ext. MV → LA1 Ventil schließt durch Druckluft
Ventil "AUF"	Entlüftung LA1 → MV1 → R Ventil öffnet durch Federkraft	Entlüftung LA1 → ext. MV Ventil öffnet durch Federkraft

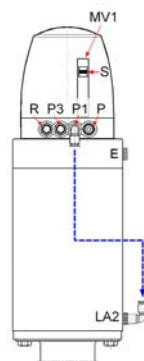
10.3 Antrieb: luftöffnend - luftschließend (Lö-Ls)

Ventilfunktionen	Pneum. Ansteuerung mit Magnetventilen im Steuerkopf (Abb. 2 /Seite 6)	Pneum. Ansteuerung durch externe Magnetventilen (Abb. 2 /Seite 6)
Ventil "AUF"	Steuerzuluft P → MV1 → LA2 Ventil öffnet durch Druckluft	Steuerzuluft ext. MV → LA2 Ventil öffnet durch Druckluft
Ventil "ZU"	Steuerzuluft P → MV3 → LA1 Ventil schließt durch Druckluft	Steuerzuluft ext. MV → LA1 Ventil schließt durch Druckluft

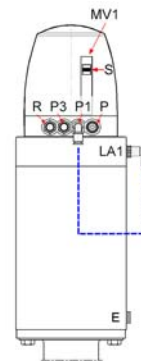
Steuerkopf mit Magnetventilen

MV = Magnetventil
R = Entlüftung Schalldämpfer
P = Steuerluft Versorgung
LA = Luftanschluss
S = Schiebeschalter für die manuelle
Betätigung des Magnetventiles

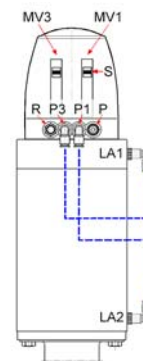
Lö-Fs



Fö-Ls



Lö-Ls



Steuerkopf mit Initiatoren

I = Initiatoren
H = Haltewinkel
E = Entlüftung
LA = Luftanschluss

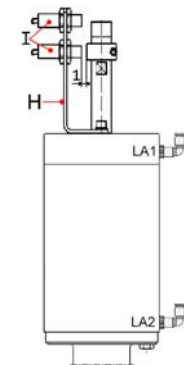
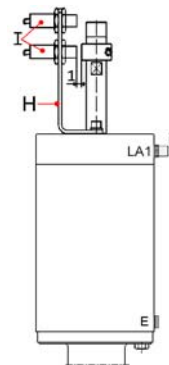
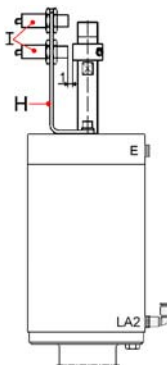


Abb. 2

11. Demontage und Montage

(siehe Abb. 9/Seite 10) **11.1 Ausbau Ventileinsatz VE**



HINWEIS

Steuerluft, Leckage-, Dampf- bzw. Kondensatleitungen und elektrische Leitungen, komplette Sensorhalterung oder Steuerköpfe demontieren.

Ausbau Ventileinsatz mit Antrieb lö-fs

- Druckluft (P) am Luftanschluss (LA2) anschließen damit das Ventil in Richtung X einfährt.
- Verschlussklammer (5) abschrauben und Ventileinsatz (VE) ohne Drehbewegung vorsichtig aus dem Ventilgehäuse (VG) herausziehen.
- Druckluft (P) am Luftanschluss (LA2) abschließen damit das Ventil in seine Grundstellung fährt.

Ausbau Ventileinsatz mit Antrieb Is-fö und lö-Is

- Verschlussklammer (5) abschrauben und Ventileinsatz (VE) ohne Drehbewegung vorsichtig aus dem Ventilgehäuse (VG) herausziehen.

Schlüsselweiten

	SW1	SW2	SW3	B
DN40	19	30	17	ø7
DN50	25	24	17	ø7
DN65	30	24	17	ø7
DN80	30	36	17	ø8

11.2 Dichtungsombau

(siehe Abb. 9/Seite 10)

- Kolbenteller (1) an (SW1) ausschrauben, dabei an der Schlüsselweite (SW2) gegenhalten.
- Kolben (2) und Dichtungen (D1a), (D1b) und (D2) ausbauen.
- Kolben (3) an der Schlüsselweite (SW2) ausschrauben, dabei mit einem Rundstab an der Bohrung (B) gegenhalten.
- Membran (D3) vorsichtig vom oberen Kolben (4) und der Laterne (6) stützen.
- Stiftschraube (8) ausschrauben.
- Schrauben (10) ausschrauben und die Laterne (6) ausbauen.
- Gleitlager (D4) und O-Ring (D5) ausbauen.
- Kolbenstange (9) ausschrauben, dabei an der Schlüsselweite (SW3) gegenhalten (Abb. 9/Seite 10).
- O-Ringe (D6) ausbauen.

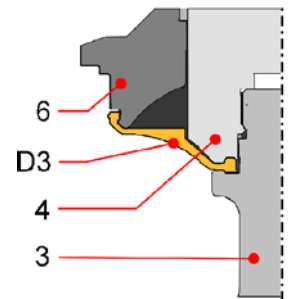


Abb. 3

11.3 Montage

- Einbauräume und Laufflächen reinigen und leicht einfetten. Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



HINWEIS

Die Membran (D3) vorsichtig auf die Laterne (6) und den Kolben oben (4) aufknüpfen (Abb. 3/Seite 7).

Zentrierring

DN	Artikelnummer
DN40	5620 051 025-020
DN50	5620 051 025-020
DN65	5620 065 025-020
DN80	5620 080 025-020
DN100	-

11.4 Montage k-flex - Dichtring (D2)

- Den O-Ring in den k-flex Dichtring einbauen.
- Die Ringschalen wie in der (Abb. 4/Seite 7) gezeigt in der Reihenfolge A, B, C, D einbauen.

11.5 Einbau Dichtring (D1)(D2)

- Kolbenteller (1), Kolben (2) und (3) ohne Dichtring auf metallischen Anschlag mit der Hand zusammenschrauben und Farbmarkierung vornehmen (Abb. 5/Seite 7).
- Kolbenteller (1) und Kolben (2) wieder aus dem Kolben (3) ausschrauben.
- Dichtung (D1a), (D1b) auf Kolben (2) platzieren und Dichtung (D2) auf den Kolben (3) aufschieben.
- Den Kolbenteller (1) und den Kolben (2) in den Kolben (3) mit der Hand einschrauben.
- Für die Zentrierung der Dichtung (D2) auf dem Kolben (3) wird der Zentrierring wie in der Abb. 5/Seite 7 gezeigt platziert.
- Den Kolben (1) an der Schlüsselweite (SW1) bis zur Markierung in den Kolben (3) einschrauben. An der Schlüsselweite (SW2) gegenhalten.

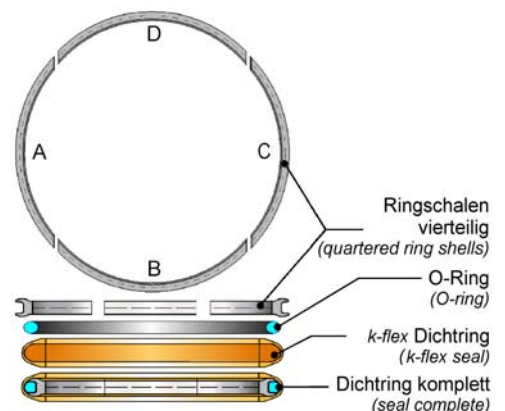


Abb. 4

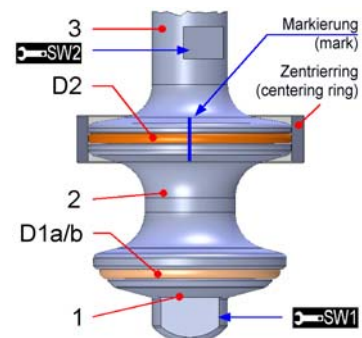
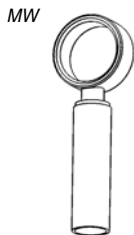


Abb. 5

11.6 Ventileinsatz (VE) in das Ventilgehäuse (VG) einbauen

➤ Einbauposition des Kolbens mit Montagewerkzeug (MW) einstellen



Montagewerkzeug MW für GEMBRA Einsitzventile	
bis DN65	Art.-Nr.: 5836 000 065-000
ab DN80	Art.-Nr.: 5836 000 080-000

Antriebsart: luftöffnend - federschließend

- Druckluft (P) am Luftanschluss (LA2) anschließen damit das Ventil in Richtung X einfährt.
- Die Kappe (15) abschrauben.
- Das Montagewerkzeug (MW) auf die Spindel (12) bis auf Anschlag einschrauben.
- Druckluft (P) am Luftanschluss (LA2) abschließen damit der Antrieb in die Einbauposition fährt.

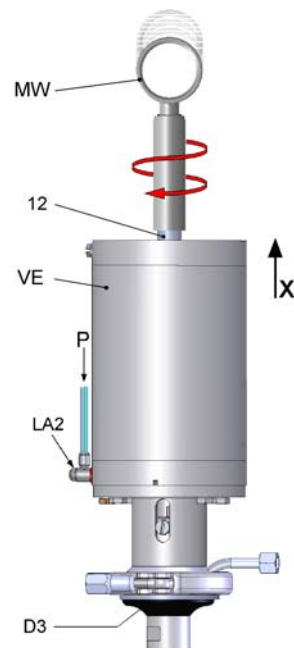
Antriebsart: luftschließend - federöffnend

- Die Kappe (15) abschrauben.
- Das Montagewerkzeug (MW) auf die Spindel (12) bis auf Anschlag einschrauben.
- Druckluft (P) an Luftanschluss (LA1 Is-fö) bzw. (LA2 lö-Is) anschließen. Siehe Abb. 2 /Seite 6 damit der Antrieb in die Einbauposition fährt.



HINWEIS

In dieser Ventilstellung ist die Membrane (D3) in ihrer Grundstellung und wird optimal zwischen Laterne und Gehäuse verpresst.



Antrieb: lö-fs Abb. 6

➤ Einbauposition des Kolbens ohne Montagewerkzeug (MW) einstellen

- Druckluft (P) am Drosselventil (LA1 Is-fö) bzw. (LA2 lö-Is / lö-fs) anschließen.
- Der Kolben fährt je nach Antriebsart ein bzw. aus.
- Die Drossel am Drosselventil (LA1 bzw. LA2) mit einem Schraubendreher schließen.
- Druckluft (P) am Drosselventil (LA1 bzw. LA2) abklemmen.
- Der Kolben bleibt in Position. Einen Meßschieber auf das Montagemaß M1 bzw. M2 einstellen.
- Die Drossel wieder langsam öffnen, damit der Kolben einfährt bzw. ausfährt. Beim Montagemaß M1 bzw. M2 die Drossel abriegeln. (Ist ein Steuerkopf auf dem Ventil montiert, wird die Einbauposition M1 zwischen dem Antrieb und der Stiftschraube (8) eingestellt).

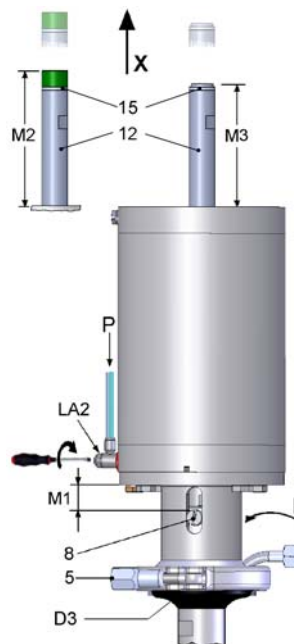
	Bohrung		Montagemaße für Einbauposition		
	B		M1	M2 ^a	M3 ^b
DN40	∅7		18,5	107	96
DN50	∅7		18,5	107	96
DN65	∅8		29	104	93
DN80	∅8		35	98	87

a. alte Version
b. neue Version



HINWEIS

In dieser Ventilstellung ist die Membrane (D3) in ihrer Grundstellung und wird optimal zwischen Laterne und Gehäuse verpresst.



Antrieb: lö-fs Abb. 7

Ventileinsatz in das Gehäuse einbauen.

- Ventileinsatz vorsichtig in das Gehäuse einbauen.



HINWEIS

Beim Einbau darauf achten, dass der Ventilsitz, die Dichtungen und Dichtflächen am Kolben und Gehäuse nicht beschädigt werden.

- Verschlussklammer (5) montieren (Drehmoment beachten, siehe Technische Daten)
- Drossel am Drosselventil wieder langsam öffnen. Der Kolben fährt in seine Ausgangsstellung.
- Ventilfunktionen überprüfen.

12. Zeichnungen

► Aseptik Umstellventil GEMBRA Typ 5844 und Typ 5846 Lö-Fs

P = Steuerluftversorgung

P1 = Ansteuerung Haupthub

LA1= Lö-Fs - Entlüftung

= Fö-Ls - Haupthub

= Lö-Ls - Haupthub

LA2= Lö-Fs - Haupthub

= Fö-Ls - Entlüftung

= Lö-Ls - Haupthub

A1 = Steuerkopf

A2 = Endlagenrückmeldevorrichtung

L = Leckageauslauf G1/4

VE = Ventileinsatz

VG = Ventilgehäuse

5 = Verschlussklammer

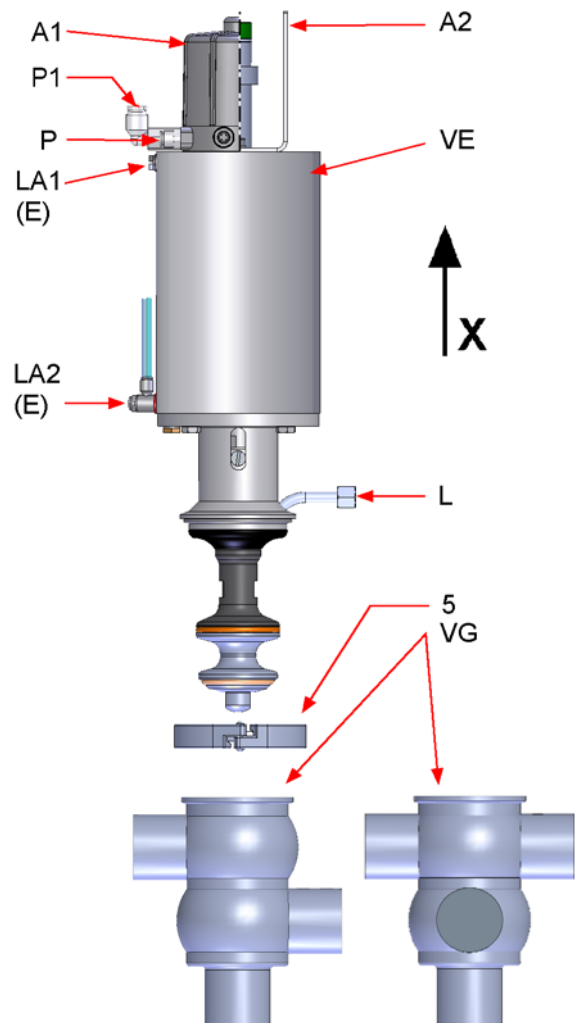
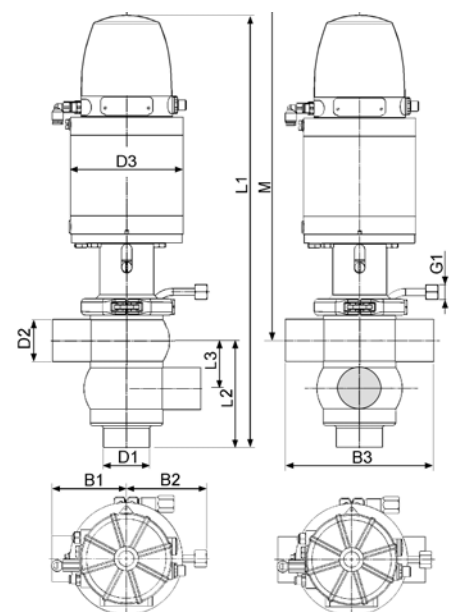


Abb. 8

12.1 Abmessungen

Nennweite	DN40	DN 50	DN 65	DN 80	
D1	ø 41x1,5	ø 53x1,5	ø 70x2	ø 85x2	
D2	ø 41x1,5	ø 53x1,5	ø 70x2	ø 85x2	
D3	ø 129	ø 129	ø 167	ø 167	
B1	85	85	110	121	
B2	92	92	103	107	
B3	170	170	220	242	
L1	570	603	718	772	
L2	133	145	181	206	
L3	48	60	76	91	
G1	1/4	1/4	1/4	1/4	
Montagemaß mit Steuerkopf	M	565	620	740	800



➤ **Ventileinsatz (VE) Lö-Fs**

- 1) Kolbenteller
- 2) Kolben
- 3) Kolben
- 4) Kolben oben
- 5) Verschlussklammer
- 6) Sichtlaterne
- 7) Schraubensicherung
- 8) Stiftschraube
- 9) Kolbenstange
- 10) Sechskantschraube
- 11) Antrieb
- 12) Spindel
- 13) O-Ring
- 14) Stellungsanzeige
- 15) Kappe

- D1) a) O-Ring
b) Dichtscheibe
- D2) Dichtring
- D3) Membran
- D4) Gleitlager
- D5) O-Ring
- D6) O-Ring

VE Ventileinsatz

G1 = Gewindeverbindung gesichert mit
Schraubensicherung lösbar (z.B. Loctite 243)

G2 = Gewindeverbindung gesichert mit
Schraubensicherung hochfest (z.B. Loctite 2701)

B = Montagebohrung

LA2= Drosselventil

➤ **Schlüsselweiten**

	SW1	SW2	SW3	B1
DN40	19	30	17	ø7
DN50	25	24	17	ø7
DN65	30	24	17	ø7
DN80	30	36	17	ø8

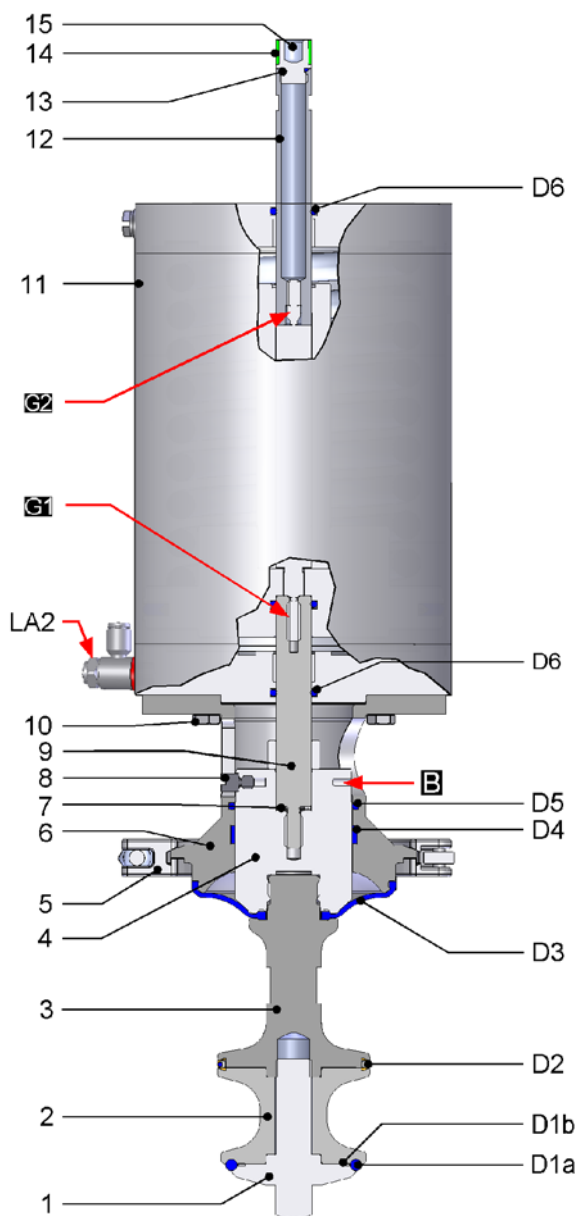
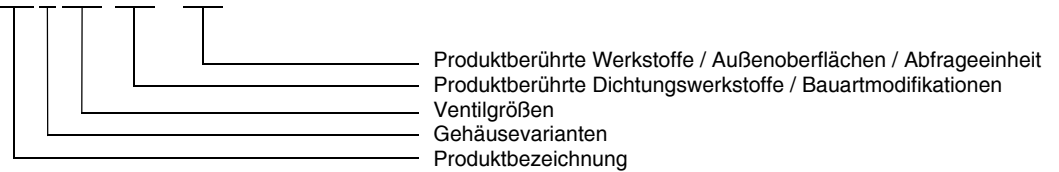


Abb. 9

13. Klassifizierung

13.1 Aufbau der Artikelnummer

5844 050 000 - 041

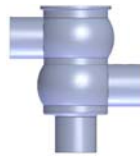


➤ Produktbezeichnung

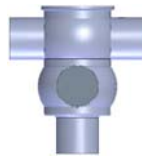
584x = GEMBRA Aseptik 2-Wege-Umstellventil

➤ Gehäusevarianten

5844 S-S-S



5846 SS-S-S



➤ Ventilgrößen

DN = Nennweite

DIN	025 = DN25	040 = DN40	050 = DN50	065 = DN65	080 = DN80	100 = DN100	125 = DN125	150 = DN150
Zoll	026 = DN1	038 = DN1½	051 = DN2	064 = DN2½	076 = DN3	101 = DN4	-	-

➤ Dichtungswerkstoffe / Bauartmodifikationen

Produktberührte Dichtungswerkstoffe: PTFE / k-flex
PTFE / EPDM

Bauartmodifikationen: Antriebsarten - luftöffnend - federschießend
- luftöffnend - luftschließend
- federöffnend - luftschließend

➤ Produktberührte Werkstoffe / Außenoberflächen

020 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - drehblank

040 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - drehblank

021 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - E-polier

041 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - E-polier

022 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - matt glasperlengestrahlt

042 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - matt glasperlengestrahlt

➤ Abfrageeinheit

Artikelnummer	Steuer- oder Abfrageeinheit (A1, A2)
58xx DN xxx -041	Ventil ohne Abfrageeinheit
58xx DN xxx -750	Ventil mit Sensorhalterung (5630 005 000-020)
58xx DN xxx -6xx	Steuerkopf ASI-Bus for GEMBRA-Einsatzventile
58xx DN xxx -K6xx	Steuerkopf KI-Top ASI-Bus for GEMBRA-Einsatzventile
58xx DN xxx -5xx	Steuerkopf SPS for GEMBRA-Einsatzventile
58xx DN xxx -K5xx	Steuerkopf KI-Top SPS for GEMBRA-Einsatzventile

DN - Nennweite z.B. 58xx 050 000-041

14. Stücklisten

14.1 Aseptik 2-Wege-Umstellventil GEMBRA (1.4404 / AISI316L)

Varianten	Dichtung	Antrieb	Artikel-Nr.	Ventileinsatz VE	Gehäuse VG AISI316L	Dichtungssatz
-----------	----------	---------	-------------	------------------	------------------------	---------------

Gehäuseform S-S-S

PTFE / k-flex	Lö - Fs	5844 DN 000-xxx	5844 DN 020-041		
	Fö - Ls	5844 DN 100-xxx	5844 DN 120-041	5844 DN 031-041	5844 DN 990-000
	Lö - Ls	5844 DN 300-xxx	5844 DN 320-041		
PTFE / EPDM	Lö - Fs	5844 DN 030-xxx	5844 DN 023-041		
	Fö - Ls	5844 DN 130-xxx	5844 DN 123-041	5844 DN 031-041	5844 DN 993-000
	Lö - Ls	5844 DN 330-xxx	5844 DN 323-041		

Gehäuseform SS-S-S

PTFE / k-flex	Lö - Fs	5846 DN 000-xxx	5844 DN 020-041		
	Fö - Ls	5846 DN 100-xxx	5844 DN 120-041	5846 DN 031-041	5844 DN 990-000
	Lö - Ls	5846 DN 300-xxx	5844 DN 320-041		
PTFE / EPDM	Lö - Fs	5846 DN 030-xxx	5844 DN 023-041		
	Fö - Ls	5846 DN 130-xxx	5844 DN 123-041	5846 DN 031-041	5844 DN 993-000
	Lö - Ls	5846 DN 330-xxx	5844 DN 323-041		

DN = Nennweite z.B. 5844 050 000-041
 xxx = Steuer- oder Abfrageeinheit
 MV = Magnetventil
 Lö = luftöffnend
 Ls = luftschlieÙend
 Fö = federöffnend
 Fs = federschlieÙend

14.2 Ventileinsätze Aseptik 2-Wege-Umstellventil GEMBRA (1.4404 / AISI316L)

Nr.	Benennung	Material	DN40	DN50	DN65	DN80
VE	Ventileinsatz L \ddot{o} - Fs	PTFE / k-flex	5844 040 020-041	5844 050 020-041	5844 065 020-041	5844 080 020-041
	Ventileinsatz F \ddot{o} - Ls	PTFE / k-flex	5844 040 120-041	5844 050 120-041	5844 065 120-041	5844 080 120-041
	Ventileinsatz L \ddot{o} - Ls	PTFE / k-flex	5844 040 320-041	5844 050 320-041	5844 065 320-041	5844 080 320-041
VE	Ventileinsatz L \ddot{o} - Fs	PTFE / EPDM	5844 040 023-041	5844 050 023-041	5844 065 023-041	5844 080 023-041
	Ventileinsatz F \ddot{o} - Ls	PTFE / EPDM	5844 040 123-041	5844 050 123-041	5844 065 123-041	5844 080 123-041
	Ventileinsatz L \ddot{o} - Ls	PTFE / EPDM	5844 040 323-041	5844 050 323-041	5844 065 323-041	5844 080 323-041
1	Kolbenteller	AISI316L	5844 040 009-040	5844 050 009-040	5844 065 009-040	5844 080 009-040
2	Kolben	AISI316L	5844 040 008-040	5844 050 008-040	5844 065 008-040	5844 080 008-040
3	Kolben	AISI316L	5844 040 007-040	5844 050 007-040	5844 065 007-040	5844 080 007-040
4	Kolben oben	AISI316L	5836 040 007-041	5836 040 007-041	5836 065 007-041	5836 080 007-041
5	Verschlussklammer	AISI304	2122 065 100-020	2122 065 100-020	2122 115 100-020	2122 125 100-020
6	Sichtlaterne	AISI304	5821 050 014-021	5821 050 014-021	5821 065 014-021	5821 080 014-021
7	Schraubensicherung	AISI316L	8135 012 195-040	8135 012 195-040	8135 012 195-040	8135 012 195-040
8	Stiftschraube	AISI304	5836 040 008-020	5836 040 008-020	5836 040 008-020	5836 080 008-020
9	Kolbenstange	AISI303	5836 040 006-221	5836 040 006-221	5836 080 006-220	5836 080 006-220
10	Sechskantschraube	AISI304	8106 008 020-020	8106 008 020-020	8106 008 020-020	8106 008 020-020
11	Antrieb L \ddot{o} - Fs	AISI304	5200 129 151-032	5200 129 151-032	5200 167 151-032	5200 167 151-032
	Antrieb F \ddot{o} - Ls	AISI304	5400 129 151-032	5400 129 151-032	5400 167 151-032	5400 167 151-032
	Antrieb L \ddot{o} - Ls	AISI304	5300 129 151-032	5300 129 151-032	5300 167 151-032	5300 167 151-032
12	Spindel	AISI303	5622 100 070-220	5622 100 070-220	5622 100 070-220	5622 100 070-220
13	O-Ring	EPDM	2304 012 020-170	2304 012 020-170	2304 012 020-170	2304 012 020-170
14	Stellungsanzeige	ABS gn	5622 100 058-152	5622 100 058-152	5622 100 058-152	5622 100 058-152
15	Kappe	AISI303	5622 100 071-220	5622 100 071-220	5622 100 071-220	5622 100 071-220
	Dichtungssatz - PTFE/EPDM	PTFE/EPDM	5844 050 993-000	5844 050 993-000	5844 065 993-000	5844 080 993-000
	Dichtungssatz - PTFE/k-flex	PTFE/k-flex	5844 050 990-000	5844 050 990-000	5844 065 990-000	5844 080 990-000
D1a	O-Ring	k-flex	2304 045 060-114	2304 045 060-114	2304 060 060-114	2304 079 060-114
D1b	Dichtscheibe	PTFE	2352 044 037-053	2352 044 037-053	2352 059 052-053	2354 078 071-053
D2	Ausf \ddot{u} hrung: PTFE/EPDM	EPDM	5621 065 010-084	5621 065 010-084	5621 080 010-084	5621 100 010-084
	Ausf \ddot{u} hrung: PTFE/k-flex - Ring vierteilig - O-Ring - k-flex Dichtring	k-flex	5621 065 010-114	5621 065 010-114	5621 080 010-114	5621 100 010-114
		AISI304	5621 065 011-020	5621 065 011-020	5621 080 011-020	5621 100 011-020
		EPDM	2304 060 026-159	2304 060 026-159	2304 076 026-159	2304 095 026-159
	k-flex	5621 065 012-114	5621 065 012-114	5621 080 012-114	5621 100 012-114	
D3	Membran	PTFE	5821 050 020-053	5821 050 020-053	5821 065 020-053	5821 080 020-053
D4	Kolbenf \ddot{u} hrungsband	PTFE	8051 250 010-081	8051 250 010-081	8051 190 010-081	8051 220 010-081
D5	O-Ring	EPDM	2304 049 035-170	2304 049 035-170	2304 062 035-159	2304 072 035-170
D6	O-Ring	EPDM	2304 019 035-171	2304 019 035-171	2304 019 035-171	2304 019 035-171



Einbauerklärung

Original-Einbauerklärung

Hersteller / Bevollmächtigter:

KIESELMANN GmbH
Paul-Kieselmann-Str. 4-10
75438 Knittlingen
Deutschland

Bevollmächtigte Person,
für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Achim Kauselmann
KIESELMANN GmbH
Paul-Kieselmann-Str. 4-10
75438 Knittlingen
Deutschland

Produktbezeichnung

pneumatische Hubantriebe
pneumatische Drehantriebe
Kugelhähne
Scheibenventile
Einsitzventile
Regelventile
Drosselventile
Überströmventile
Doppelsitzventile
Balgventile
Probierventile
Umstellventile
Tankdomarmaturen

Funktion

Hubbewegung
Drehbewegung
Absperren von Medien
Absperren von Medien
Absperren von Medien
Regelung flüssiger Medien
Regelung flüssiger Medien
Bestimmung von Flüssigkeitsdruck
Trennen von Medien
Probeentnahme von Flüssigkeiten
Probeentnahme von Flüssigkeiten
Absperren von Medien
Absicherung von Über- und Unterdruck, Tankreinigung

Der Hersteller erklärt, dass das oben genannte Produkt eine unvollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist. Das oben genannte Produkt ist ausschließlich zum Einbau in eine Maschine oder unvollständige Maschine vorgesehen. Aus diesem Grund entspricht das Produkt noch nicht allen Anforderungen der Maschinenrichtlinie.

Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B wurden erstellt. Der Bevollmächtigte für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen kann die Unterlagen auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit vorlegen.

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die diese unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Das oben genannte Produkt erfüllt die Anforderungen der nachfolgend genannten Richtlinien und harmonisierten Normen:

- DIN EN ISO 12100 Maschinensicherheit

Knittlingen, 09. 08. 2013

Klaus Dohle
Geschäftsführer